

Der „Runde Ball“



- aus seinem
Ursprungsland Ägypten
führte ihn ein langer Weg
über Jahrhunderte in die
Länder Europas.

Ein runder Ball erobert die Welt

Erfindung und Weg

Vor Jahrhunderten wurde in Ägypten der „Runde Ball“ erfunden. Er diente zum Vergnügen und Zeitvertreib nur in den Herrscherhäusern.

Über die Byzantiner, Perser und Griechen gelangte der Ball zu den Nordgermanen (Dänen, Norwegern, Schweden, Grön- und Isländern).

Im 13. Jahrhundert kam der Ball nach Frankreich, wo man ihn nur mit der Faust oder dem Fuß stoßen durfte. Von 1319 bis 1369 versuchten die Könige diese Spiele zu verbieten, aber ohne Erfolg.

Im 16. Jahrhundert begannen die Italiener den Ball mit dem Fuß zu spielen.

v Das Spielfeld betrug 100 mal 50 Meter.

v Pro Seite stellten zwei Pfähle die Tore dar.

v Auf jeder Seite befanden sich 27 Spieler, die mit großer Härte gegeneinander vorgingen, so dass es viele Schwerbeschädigte gab.

Bis in das 18. Jahrhundert spielten auch die 'Franzosen und die Schweden dieses System.

v Besonderheit war, dass die Spiele zwischen Verheirateten und Ledigen ausgetragen wurden.

Fußball in England

Seit dem 14. Jahrhundert verdrängte das Ballspiel mit dem Fuß das Vergnügungsspiel der Königshäuser. So folgte am 12. Juni 1349 ein „Königliches Edikt“:

„Fußball und andere idiotische Spiele sind unter Gefängnisstrafe verboten!“

Erst 1793 war dieses Verbot überholt und der Fußball rollte wieder.

✓ Mannschaften aus 6 Spielern kämpften ca. 3 Tage.

1863, nach 70 Jahren, beschloss ein Kongress die Verbandsgründung und Spielregeln (z.B. Seitenwechsel nach jedem Tor).

1871 durfte der Tormann den Ball mit der Hand abwehren.

1875 wurde eine Torstange in 2,44 Meter Höhe eingeführt.

1881 kam der erste Schiedsrichter und durfte Tore geben.

1890 erfolgte die 11-Meter-Regel und ab 1905 konnte der Tormann dabei herauslaufen.

1925 wurde die Abseitsregel eingeführt.

Im Laufe der Jahre sind diese unvollkommenen Fußballspiele durch neue Regeln verändert und modernisiert worden.

England hat als Vorreiter wesentlich dazu beigetragen, dass der runde Ball unsterblich geworden ist!



Fußball in Deutschland

Im 19. Jahrhundert kam das Fußballspiel von den Britischen Inseln nach Deutschland.

1874 fand das erste Spiel auf deutschem Boden in Dresden am Eingang zum „Großen Garten“ unter Studentenmannschaften statt.

1880 entstanden Fußballvereine in Berlin, Hamburg und Karlsruhe.

Am 28. Januar 1900 wurde der „Deutsche Fußballbund“ in Leipzig gegründet. (Vereinigung aller Teilverbände)

1903 gewann der VfB Leipzig die erste „Deutsche Fußballmeisterschaft“.

Am 05. April 1908 gab es das erste offizielle Länderspiel gegen die Schweiz. Deutschland verlor 5:3.

1920 wurde das zweite Länderspiel gegen die Schweiz mit 4:1 verloren.

Von 1920 bis 1930 bestimmten der 1. FC Nürnberg und die Spielvereinigung (SpVgg) Fürth das deutsche Fußballniveau.

Zwischen 1925 und 1930 beherrschte die „Deutsche Turnerschaft“ den Fußballsport mit eigenen Deutschen Meisterschaften.

1933 bis 1935 übernahm das NS-System den gesamten deutschen Sport. Der DFB wurde Fachamt für Reichsfußball und Sepp Herberger Reichstrainer.

1934 zur Fußball-WM in Italien belegte Deutschland den 3. Platz.

1938 zur Fußball-WM in Frankreich schied Deutschland aus.

1939/40 errang der FC Schalke 04 die Deutsche Fußballmeisterschaft.

1940 wurde im Berliner Olympiastadion das Fußballendspiel um den „Tschammer - Pokal“ ausgetragen. Der Dresdner SC (mit Helmut Schön) gewann gegen den 1. FC Nürnberg mit 2:0.

In den Folgejahren gab es nur Deutsche Kriegsmeisterschaften im Fußball.

Nach der Spaltung Deutschlands durch die Alliierten Mächte 1945, wurden in zwei deutschen Staaten (Ost und West) unabhängig voneinander Deutsche Fußballmeister bis 1989 ermittelt.